





— Brambach, 24. Aug. Am 17. August d. J. wurde gemeldet, daß im nahen Schönberg der Filialleiter der Bankfirma Reinhold & Lautner von zwei Männern in Dienstzimmer überfallen und mit einer eisernen Stange zu Boden geschlagen worden ist. Die Täter, es kamen zwei in Betracht, sollten den Geldschrank ausgeraubt haben, nachdem der Beamte besinnungslos am Boden gelegen habe. Mit dem geraubten Gelde, etwa 300000 Mk. in deutschem und tschechischen Gelde, seien die Sauner entkommen. Da der Bankbeamte eine nicht unerhebliche Wunde am Kopfe hatte, setzte die bald von dem Vorfall in Kenntnis gesetzte Gendarmerie auch sofort die nötigen Recherchen an. Jetzt ist es nun gelungen, den Fall aufzuklären. Der Beamte, ein junger 23jähriger Mann namens Kratzsch aus Plauen hat den Ueberfall fingiert. Er wurde gestern der Staatsanwaltschaft in Plauen zugeführt. Der junge Mann ist ein begabter Mensch, und besuchte in Plauen die Oberrealschule. Für die Wiedererlangung des Geldes hat die Firma 40 000 Mark ausgezahlt. Weiter wird gemeldet, daß Kratzsch gemeinschaftlich mit den Fabrikarbeitern Oertel und Vogel den „Vantraub“ ausgeführt hat. Das Geld will Oertel, nachdem es zwischen beiden geteilt worden war, in der Nähe der Stadt Plauen im Walde versteckt haben.

— Dresden, 24. August. Der 11 Jahre alte Schüler Finger wollte einen Gartenzaun besteigen, um von dort aus für eine unbefamnt gebliebene Person Obst zu pflücken. Beim Herunterklettern hat sich von einer Gartenstange der steinernen Sockel gelöst und den Knaben so unglücklich getroffen, daß ihm die Schädeldecke getrimmert wurde.

— Schönbühler, 24. Aug. Als die Arbeiterfrau Jasold Spiritus auf den brennenden Kofler nachgoss, explodierte die Flasche. Die Frau und ihr zweiähriges Töchterchen standen im Augenblicke in hellen Flammen. Beide erlitten entsetzliche Brandwunden. Frau Jasold war dazu noch in anderen Umständen. Wenige Stunden nach dem Unglück wurde sie von einem Kinde entbunden.

— Niesky (Oberlaus), 24. Aug. Im Betriebe der Firma Christoph & Unmack, Aktiengesellschaft, ereignete sich ein schwerer Unfall. Beim Ausprobieren einer Krananlage stürzte ein Teil des Krangerüsts ein, wobei ein Zimmermann tödlich verunglückte und ein Hilfsmonteur schwer verletzt wurde.

## Spätes Glück.

Von Anny von Panhuys.

24) (Nachdruck verboten.)  
Sie sah das neue Lehnmädchen mit zusammengekniffenen Lippen von oben bis unten an.  
„Nanu, was ist denn in unsere Frau Chefin gefahren, das schwarzbraune Ding verdirbt uns ja das ganze Renommee unseres Kaufhauses. Blond war doch bisher Trumpf.“ Sie lächelte. „Mit launig gleich sein, bin jedenfalls froh, nicht solch düstere Berg auf dem Kopfe herumtragen zu müssen wie du.“ Sie fragte: „Wie heißt du?“ und meinte dann: „Bethusen? Na, dann bist du vielleicht mit dem Bethusen verwandt, der einen Laden hinter dem Markt hatte und bankrott machte. Meine Eltern wohnten früher nebenan. Sie unterbrach sich selbst: „Natürlich, ich erinnere mich, als deine Mutter noch da war und zu ein kleines Ding warst, wurdst du immer wie ein Affe herausgeputzt.“ Sie lächelte stärker. „Ja, die Zeiten ändern sich. Dein Vater und deine Mutter —“  
„Lassen Sie meinen Vater und meine Mutter in Ruhe, sagte Lotte lässig, „Sie haben nur mit mir zu tun.“  
Die Blonde wurde dunkelrot und erwiderte zornig: „Ganz recht, dafür will ich mich aber recht gründlich mit dir beschäftigen.“  
Lotte sprach empört: „Sie sollen mich nicht duzen, sonst nenne ich Sie auch „du“. Da bist du die Blonde auf die Lippen und gab Lotte lässig Aufweisung, was sie zuerst zu tun habe. Später begab sie sich ins Kontor und berichtete ihrer Chefin, das neue Lehnmädchen sei sehr auffällig und unfreundlich.  
Lene Dommer schüttelte den Kopf. Schade, daß es Lotte nicht einsehen wollte.  
Von nun an fing für Lotte Bethusen eine Zeit ununterbrochener Arbeit an. Fräulein Michel kommandierte sie umher, daß sie abends müde und zerstreut ins Bett fiel. Mittags aber sah sie blaß und stumm am Tisch zwischen Lene Dommer und deren Sohn, die aufgetragenen Speisen kaum berührend. Sie sprach nur, wenn sie gefragt wurde, und ihre Augen sahen gerade vor sich hin. Erich versuchte mehrmals das junge Steinbild zu beleben, doch erntete er kaum ein Ja oder Nein.  
„Seit der schwarzbraune Later an unserem Tisch ist, Mutter, ist's ungemütlich“, äußerte er. Und Frau Lene empfand die Gegenwart des blaffen, trübsinnigen Mädchens längst störend und lästig. Eines Mittags erzählte Erich ein drohendes Wortkommis aus der Schule, da beobachtete sie zum ersten Mal ein heimliches Lächeln an Lottes Mundwinkel, ein Aufblitzen in den braunen Augen. Ordentlich lächelte war das Mädel plötzlich.  
Auch Erich schien es bemerkt zu haben, sie sah es an seinem erstarrten Bild. Das Haar entstellte Lotte mußte sie denken und wühlte ihr später, sie möge ihr folgen. „Ich möchte dich Haar ordnen, Kind“, sagte sie, „der ungeheuerliche formlose Knoten entsetzt dich.“  
Lotte erwiderte sich der Antwort, sah wie ein Opferlamm und ließ mit Ramm und Bürste an sich herumhantieren. Zwei breite Böpfe rohmten dann das schmale Köpfchen ein, ließen die Wangen voller erscheinen, ließen gut, hoben gleich einem dunklen Rahmen die geraden Züge, die großen Augen, in denen hells ängstliches Fragen lag.  
Auch sorgte Lene Dommer in der nächsten Zeit für ein paar hübsche einfache Kleider und wunderte sich, wie so ganz anders sich Lotte Bethusen nun zeigte. War es nicht, als sei mit der neuen Haartracht, den Kleidern auch Selbstbewußtsein über sie

gelommen? Auch das Blühen Dankbarkeit begann in ihrem Herzen Wurzel zu treiben und ihr Benehmen gegen Lene Dommer ward freundlicher. Aber Erich gegenüber verhielt sie in ihrer Scham und eines Mittags, als die beiden jungen Menschen wieder noch allein im Speisezimmer waren, sagte Erich:  
„Nun zeige mir doch endlich auch einmal ein gnädiges Gesicht, hohe Prinzess, es ist ja langweilig, und stört einem den Genuß beim Essen, immer so eine maulende Liebe vor sich zu haben.“  
Sie blinnte ihn lange an, in ihren Augen leuchtete ein Etwas, das war wie ein Warnen und Drohen. Mit zitternder Stimme sagte sie dann:  
„Ich bin keine hohe Prinzess, nur ein armes Lehnmädchen, aber du kannst ja vorbeigucken an der maulenden Liebe, die dir den Genuß stört.“  
Alle Empörung gegen den einstigen Spielkameraden brach los, machte sich einmal frei von den Fesseln, in die sie die sonst ständige Gegenwart Lene Dommers zwängte.  
„Glaubst du, ich sitze gern an Euren Tisch, esse mir wie ein Gnadengesicht? Bilde dir das gar nicht ein. Lieber esse ich trocknen Brot und Wasser, Suppe, als das feine gebrauchte Fleisch hier, weil ich mich dann wenigstens nicht mehr duzen und verstellen brauchte. Ich sitze hier wie auf glühenden Kohlen und sehne den Tag herbei, der mich von diesem abscheulichen Zwang befreit. Der Dank, den deine Mutter wahrscheinlich fordern zu dürfen glaubt, der würgt mir im Hals. Du bist ein reicher Junge und glaubst, unferns sei nur dazu auf der Welt um von dir und deinesgleichen wie eine Sache behandelt zu werden. Wie es dir paßt, mal gut, mal schlecht. Nein, nein, nein! Sie stampfte mit den Füßen auf und ihre Augen flammten, „ich will nichts von dir wissen und daß ich mit dir an ein und demselben Tisch essen muß, ist für mich vielleicht noch schlimmer als für dich, aber vorstreben lasse ich mir von dir nicht, was für ein Gesicht ich machen soll.“  
Erich stand wie erstarrt vor der Wütenden und sagte langsam:  
„Wie darf man sich nur so gehen lassen, so zu gelles sein.“  
Sie glaubte Verachtung aus seinem Ton zu hören und ihr Blut erhob sich noch mehr.  
„Ich lasse mich von dir nicht schmeicheln. Dein Appetit will ich dir aber auch nicht mehr verderben, deshalb komme ich mittags nicht mehr, sage es deiner Mutter, ich mag nicht mehr, ich kann nicht mehr und will nicht mehr!“  
In diesem Augenblick trat Lene Dommer ein. Sie hatte schon ein Weiches vom Nebenraume aus die Szene zwischen den beiden beobachtet und wenn sie Erich auch nicht völlig recht gab, so war das Benehmen Lottes doch häßlich und herausfordernd. Sie sagte kühl und bestimmt:  
„Von morgen ab ist du in der Routine des Kaufhauses, ich werde Anweisung geben. Jetzt bleibe ich um Ruhe, wir wollen nun essen.“ Kein Wort fiel während der Mahlzeit, nur die Blicke der jungen Menschen trafen sich zuweilen. In Erichs Augen war verwundertes Fragen: „Weshalb gleich so schroff, was ist dir dir? In Lottes Augen aber war ein böses Licht, das glomm zu ihm hinüber gleich zornig anreizenden Worten.  
Als Lotte an diesem Tage die Donnerliche Wohnung verließ, ließ ihr Erich auf dem Flur zufällig noch einmal in die Lucre. Da konnte sie nicht anders, aber ihre Lippen drängten sich zwei Ellen die fieseln schärft und hart in Erichs Ohr.  
„Dummer Junge!“ hatte Lotte gesagt. Erichs Gesicht überzog sich mit glühender Rote. Was war das, was hatte der schwarzbraune Later gewagt? „Dummer Junge!“ schämte er sich als ein Schläger hatten ihn die erniedrigende erdarmungslosen Worte getroffen und seine blühende Männlichkeit, die schon stolz die Schwingen ausprobierte, in den Staub geschmettert. Und Lotte Bethusen hatte es gewagt, sie, die seiner Mutter so viel verdankte? Er hob den Arm, stürzte dicht vor sie hin, doch als er das blaße Gesicht nahe vor sich sah, fand sein erhobener Arm nieder. „Ich will mich nicht an einem Weibe vergreifen“, sagte er und kam sich sehr bedeutend vor.  
Lotte lachte laut. „Natürlich, du bleibst deshalb doch ein dummer Junge.“  
Doch hielt sie es für geraten, sich jetzt schleunigst davon zu machen, denn Erichs Züge weisagten nichts Gutes. Laut knallte hinter ihr die Tür ins Schloß.

(Fortsetzung folgt.)

### Tätlich notierte Devisenkurse

Wart für 100	24.	8.	23.	8.
W. R. R. B.	W. R. B.	W. R. B.	W. R. B.	W. R. B.
Amerikan.	769,375	770,925	668,250	667,750
Frankf.	1481,75	1481,25	1088,25	1091,65
Christiana	3397,50	3104,50	25118,55	2518,45
London	42896,55	42833,45	3126,85	3139,15
Stockholm	52531,25	52665,75	38252	38448
Helsingfors	4194,75	4205,25	3996,10	3115,90
Paris	878	881	646,90	6483,10
London 1 Div.	883,50	886,10	646,50	6483,10
London 1/2 Div.	1973,53	1977,47	1438,90	1441,80
Schweden	16390,80	15369,20	11436,65	11464,35
Schweden	37652,85	37747,15	27655,50	27654,50
Schweden	30636,55	30713,35	22696,70	22653,30
Wien abseht.	1,98	2,02	1,68	1,72
Wien	644,90	648,10	5068,65	5081,35
Hudapest	99,87	100,13	84,89	85,11
Buenos Aires	716,10	717,90	522,32	523,67

### Der Wert der Mark in Wien

Wart für 100	24.	8.	23.	8.
W. R. R. B.	W. R. B.	W. R. B.	W. R. B.	W. R. B.
Frankf.	0,2	0,3	0,2	0,3
London	0,5	0,7	0,2	0,3
Paris	0,3	0,4	0,5	0,7
Frankfurt	0,2	0,3	0,2	0,3
Schweden	0,2	0,3	0,2	0,3
Schweden	0,2	0,3	0,2	0,3
Schweden	0,2	0,3	0,2	0,3

### Bremer Baumwollbörsen vom 24. August

abends 6 Uhr. Offizielle Notierung. Fullu middling american g. c. 28 von 100 per 1 kilo 100s,90

Alexandria, 23. August. Baumwolle. Safaridis November 35,40 (35,10), Januar 36,25 (36,05). Oteragypische Monouni per Aug. 24,45 (24,95), Oktober 27,35 (26,10).

### Kirchliche Nachrichten

**St. Christophori in Johannis-Ernstthal**  
Am 11. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest vormittags 9 Uhr Predigtgedienst über Röm. 1, 16—25. Herr Pastor Riech.  
Vieder: 9; 233; 381; 385; 376; 10  
Vormittags 9 Uhr Predigtgedienst im Güttengrundbesaale.  
Vormittags 11 Uhr Kinderpredigt.  
Abends 8 Uhr Jungmännerverein.  
Abends 8 Uhr Jungmädchenverein.  
Abends halb 9 Uhr landestr. Gemeinschaft.  
Mittwoch abends 8 Uhr Jungmännerverein.

### Stragewinde St. Trinitatis

Am 11. Sonntag nach Trinitatis, den 27. August vormittags 9 Uhr Predigtgedienst, danach Abendmahlsfeier. Herr Pastor Schöner.  
Vormittags 11 Uhr Kinderpredigt.  
Nachmittags halb 2 Uhr kirchliche Unterredung mit den Junglingen.  
Jungfrauenverein: Sonntag abends halb 8 Uhr im Gemeindehaus.  
Männer- und Junglingsverein: Sonntag abends halb 8 Uhr im Gemeindehaus. Montag Bibelstudium c. Dienstag ältere Abteilung.

### Gerodorf

Am 11. Sonntag nach Trinitatis, den 27. August, vormittags 9 Uhr Predigtgedienst. Herr Pastor Raede. Vormittags halb 11 Uhr Kinderpredigt. Derselbe. Abends 8 Uhr Junglingsverein im Vereinszimmer. Abends 8 Uhr landestr. Gemeinschaft im Gemeindefaale.  
Mittwoch, den 30. August, abends halb 8 Uhr Jungfrauenverein im Jugendzimmersaal.  
Mittwoch abends 8 Uhr Jungmännerverein.

### Gerudorf

Am 11. Sonntag nach Trinitatis, den 27. August, vormittags 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt über Röm. 1, 16—23.  
Nachmittags 3 Uhr Jungmännerverein.  
Montag, den 28. August, abends 8 Uhr Frauenverein Vereinslokal.  
Dienstag, den 29. August, abends 8 Uhr Frauenverein Vereinslokal.  
Donnerstag, den 31. August, abends 8 Uhr Frauenverein Vereinslokal.  
Freitag, den 1. September, abends halb 8 Uhr Bibelkreis mit anschließender Verlesung der Heftigkeit im Kirchgem. besaale.

### Hilfstrab

Am 11. Sonntag nach Trinitatis, den 27. August, vormittags 9 Uhr Predigtgedienst.  
Donnerstag, den 31. August, abends halb 9 Uhr landestr. Gemeinschaft im Pfarrhaus.

### Gallenberg mit Trinitatis

Am 11. Sonntag nach Trinitatis, den 27. August, vormittags 9 Uhr Predigtgedienst.

### Fundamt Hohenstein-Ernstthal.

Rathaus, Zimmer 19.  
**Gefunden:**  
3 Handtaschen, mehrere Beklagen, 1 Kette mit Anhänger, 3 eiserne Maschinenteile, 2 Schürzen, 1 Korb, 1 Kinderstuhlfuß, 2 Schirme, 1 Mantel, 2 Brillen, 1 Pferdehalter, 1 Hofe, mehrere Wäschstücke, mehrere Geldtäschchen, Geldscheine; Briefstücken, 1 Schere, 2 Schals, 2 Handfuchsbänder, 1 Herrenhose, 1 Damenhose, 2 Taschentücher, 1 Päckchen Gardinenstoff, 1 Bund Wolle, 1 Kinderboa, 1 Paar Kinderstühle, 1 Marktkorb, 1 Zigarrenetui, 1 Kamm, 1 Klemmer, 1 Kravattenadel, 1 Guederkette, 1 Krug, 1 Sportmütze.  
**Verloren:**  
2 Armbänder, mehrere Briefstücken, mehrere Geldbörsen, 3 Broschen, 2 Ketten für Pfe. bewagen, 4 Klemmer, 1 Quittungsbuch, 2 Damenhandbeutel, 4 Regenschirme, 3 Anhängel, mehrere Geldscheine, mehrere Taschen, 1 Ball, 1 Schürze, 2 Schals, 1 Uhring, 1 Halskette, 3 Ringe, 1 Reismaschine, 1 Ohrmetz, 1 Viechschlamm mit Anhängel, 2 Pferdebedecken, 1 Paar Damenbeutlein, 1 Kindermantel, 1 Schlüsselbund.  
Gefundene Sachen sind sofort im Fundamt abzugeben.

### Kleiner Fahrplan.

Gültig ab 1. Juni 1922.

### Abfahrt von Hohenstein-Ernstthal in Richtung Chemnitz-Dresden:

Vormittags 4,48\* D-Zug; 5,26; 5,54 (nur bis Chemnitz); 6,05 (nur bis Chemnitz); 7,00 (nur bis Chemnitz); 7,40\*; 8,05\* D-Zug; 10,05\*.  
Nachmittags 12,34 (nur bis Chemnitz); 1,05\* (nur bis Chemnitz); 1,18\*; 3,59\*; 4,43 (nur bis Chemnitz); 6,47\* (nur bis Chemnitz); 8,15\*; 8,26\* (nur bis Chemnitz); 10,43\* (nur bis Chemnitz); 1,10\* nur bis Chemnitz).

### Abfahrt von Hohenstein-Ernstthal in Richtung Glauchau-Reichenbach:

Vormittags 1,05\* D-Zug; 4,53\*; 7,11\*; 9,24\* D-Zug; 9,48\*; 11,02 (nur bis Glauchau).  
Nachmittags 12,39\*; 2,14\*\* (nur bis Glauchau); 3,35\*; 5,20\* (nur bis Glauchau); 7,27\*; 10,48\* (bis Plauen).

### Abfahrt von Chemnitz-Hauptbahnhof nach Hohenstein-Ernstthal:

Vormittags 12,05; 12,43\* D-Zug; 4,13\*; 5,40\* (nur bis Hohenstein-Er.); 6,32\*; 9,03\* D-Zug; 9,09\*, 10,20; 11,50\*.  
Nachmittags 12,10\* (nur bis Hohenstein-Er.); 1,22 (nur bis Hohenstein-Er.); 1,31\*\* ab Nikolai-vorstadt (nur bis Hohenstein-Er.); 1,32\*\* (nur bis Hohenstein-Er.); 2,48\*; 3,54 ab Südbahnhof; 4,28 (nur bis Hohenstein-Er.); 4,45\*; 6,23\* (nur bis Hohenstein-Er.); 6,42\*; 9,49\*.

Die mit \* bezeichneten Züge verkehren auch Sonntags, die mit \*\* bezeichneten nur Werktags vor Sonn- und Festtagen.

### Letzte Drahtnachrichten.

Berlin, 25. Aug. Der amerikanische Botschafter Houghton hat gestern abend dem Reichskanzler einen Besuch abgestattet, um sich über die politische Lage zu unterrichten.

Berlin, 25. August. Im Anschluß an die Besprechung mit den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften hatte der Reichskanzler eine Unterredung mit Stinnes. Am Freitag werden sich die Gewerkschaften, die Unabhängigen und die Sozialdemokraten in einer gemeinsamen Sitzung mit der innen- und außenpolitischen Lage Deutschlands beschäftigen.

Berlin, 25. August. Zur Besprechung der Verhandlungen des Reichskanzlers und des Reichsfinanzministers mit Brabburg und Mauciere trat gestern abend das Reichskabinett unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten zusammen und verhandelte über die Ergebnisse dieser Besprechungen. Heute mittag werden die Verhandlungen mit den Vertretern der Reparationskommission festgestellt werden. Voraussichtlich werden Brabburg und Mauciere heute abend abreisen.

Berlin, 25. August. Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund hat gestern an den Trade Union-Kongress in London ein Telegramm gerichtet, in welchem er unter Hinweis auf den ungeheuren Dollarstand, der den wirtschaftlichen Zusammenbruch für Deutschland bedeute, auf die Folgen für alle Industrieländer aufmerksam gemacht. Noch sei eine Rettung möglich, und sie hänge hauptsächlich von den Maßnahmen der Trade Union ab.

Berlin, 25. Aug. Die Film-Oberprüfungsstelle hat das Verbot des Films „Kolberg“ durch die Filmprüfungsstelle Berlin aufgehoben und den Film, der neben Aufnahmen der Stadt auch Bilder mit dem Generalfeldmarschall von Hindenburg zeigt, zur öffentlichen Vorführung in deutschen Reich zugelassen. Die Film-Oberprüfungsstelle hat ferner den Antrag des thüringischen Ministers des Innern auf Widerruf der Zulassung des zweiten Teiles des Films „Friedrich Rex“ für das Land Thüringen zurückgewiesen, weil der Film nicht geeignet sei, die öffentliche Ordnung der Sicherheit zu gefährden und eine solche Gefährdung auch in keiner Weise erwiesen sei.

Berlin, 25. Aug. In einem auch von der Agenzia Stefani übernommenen Telegramm des Daily Telegraph wird mitgeteilt, daß Bundeskanzler Dr. Seipel auf seiner Reise in München auch mit der bayerischen Regierung verhandelt werden werde. Wie dazu von zuständiger Stelle aus München mitgeteilt wird, sind keinerlei Verhandlungen zwischen Bundeskanzler Seipel und der bayerischen Regierung geführt und konnten auch aus dem Grunde nicht geführt werden, weil Graf Verchenfeld sich zurzeit in Urlaub befindet. Der Bundeskanzler ist auf der Reise von Berlin nach Verona in München ohne Aufenthalt durchgefahren.

Strasbourg 24. Aug. (Agence Havas) Die Entschließung des Generalkonferenz vom 3. August, durch welche die Finanzinstitute der Deutsche Ostpreußen, Niederböhmen und Böhmen davon freigestellt worden waren, die deutschen Guthaben ohne Unterschied einzubehalten, ist mit Wirkung vom 25. August wieder aufgehoben worden.

Wien, 24. Aug. Infolge der außerordentlichen Teuerung ist den Arbeitlosen eine außerordentliche Notstandsbeihilfe ausgesetzt worden. Die normale tägliche Unterstützung für Familienhäupter auf 6720 Kronen und für Ledige auf 5040 Kronen erhöht worden.

Wien, 24. Aug. Wie eine Korrespondenz aus Innsbruck meldet, sind heute nach der Platte angehängen worden, in welchem es u. a. heißt: Tiroler! Beherrschet und bewirtet keine Franzosen! Die Franzosen sind unsere arsten Feinde. Sie haben die schwarzen Teufel auf unsere Brüder am Rhein losgelassen. Sie kommen nach Tirol, um unsere Nahrungsmitel zu verpacken. Zwingen wir sie, Tirol zu verlassen. hinaus mit den Franzosen!

Paris, 24. Aug. Auf dem Flugfeld von Frescati kürzte heute ein Flugzeug ab und wurde vollständig zerrümmert. Der Benzintank explodierte und das Feuer ergriff das ganze Flugzeug. Der Besatzter wurde getötet und der Führer schwer verletzt.

### Börsenliche Kursmeldungen.

Berlin, 25. August.  
Amsterdam 99000, Newyork 2400, London 10400, Paris 24000, Schweiz —, Prag 8000.  
Tendenz: sehr fest.

### Die Selbsthilfe beim Bauen

verbilligt wesentlich die hohen Baukosten, namentlich wenn die Baufertige, wie z. B. die AMB-Steine der seit langem bewährten AMB-Massivbauweise (D. R. P. und Weltpatente) im einfachsten Stampfverfahren unmittelbar an der Baustelle aus überall vorhandene Rohstoffen (Kies-Sand, Rotschlade usw.) hergestellt werden. Es sind keine komplizierten und teuren Baumaschinen notwendig, sondern lediglich die einfachen AMB-Formen, welche auch teilweise abgegeben werden. Große Ersparnisse an Transportkosten, Lohn und Zeit. „AMB-Maffio“ ist die beste Stielbauweise und erhielt im Wettbewerb des Deutschen Zement-Bundes (Herbst 1921) unter 54 Benerbern den ersten Preis. Fordern Sie Druckschriften M der Firma AMB-Werte Abt. 11/0. 61 Berlin SW 68, Kochstr. 18. Leipzig Herbstmesse (26. Aug bis 2. Sept. 1922).  
Eigene Ausstellungen in:  
1. Ausstellungsgelände, AMB-Haus  
2. Baumeffe, Markt 8 (Sof), AMB-Haus

**Biograph-Lichtspiele.**  
Großer Auslands-Abenteurer-Film!!

Sonnabend ab 5 Uhr! **5 Ute. Chauffeur 63...57** 5 Ute.  
Ein überaus spannender Abenteurer-Roman in Automobil-Sportreifen, mit tollführenden aufregenden und todesverachtenden Verfolgungen.  
In der Hauptrolle: Carlo Aldini.

Sonntag ab 3 Uhr!  
Hierzu: Ein 2. Schlager!  
**4 Die Ehe aus Haß** 4 Ute!  
Ein hervorragendes Gesellschaftsdrama.  
In der Hauptrolle: Mia Witt und Ernst Wittschau.  
In Vorbereitung: Erinnerungen eines Frauenarztes. 2. Teil: Lüge und Wahrheit. 6 Akte.

**Plafate**, u. s. w. Diplome  
Grad, Weinfelderstr. 9.  
**Kaufe** gelp. Harmonikas, Geigen, Suit., Mandol., Grammoph. Platten usw.  
Paul Eibisch.

**Solide Möbel!**  
Kompl. Wohnungseinrichtungen, alle Arten einz. Tischler- u. Polstermöbel, Stiermöbel, Kleinmöbel.  
Über 50 Zimmer stets fertig zur Wahl.  
Eigene Tischler-, Polster-, Dekorations-, Mal- und Polierwerkstätten.  
Möbel-Ausstattungs-Haus  
**Max Lademann**,  
Delsnitz, Inn. Stollb. Str. 5  
Strassenbahn-Haltestelle.

**Dampfbelüftung**  
Karl Rämpfe,  
Lungwitzerstr. 5.  
Neuestes System.  
**Platin**, 1000 Mf. per Gold 350 Mf. per Gramm kauft für eigenen Bedarf  
**Dentist Graupner**,  
Delsnitz i. E., Rathausplatz

Geübter  
**Cottonarbeiter**  
(möglichst Schuhmacher) gesucht  
**Carl Gruber**.

**Handschuhe**  
werden zum Nähen ausgegeben sowie

**Mädchen**  
zum Nähen und Steppen in die Fabrik gesucht.  
**Albin Steinert**,  
Gräna.

**Heimarbeit**  
Ware zum Besehen für Nähmaschine gibt aus  
**G. F. Bed**,  
Schönburgstraße 10.

Ware zum Knüpfen gibt aus  
**Max Gürtler**,  
Altmarkt 8.

**Das richtige Augenglas**  
bekommen Sie bei  
**Curt Reinhold**,  
Dresdnerstr. 28.  
Klemmer u. Brillen ohne Einfassung, Menisfengläser, Lupen f. Strumpfwirker, Nadelmach, Fadenzähler, Lesegläser, Linsen, Fieberthermometer, Butterthermometer f. Landwirte, Ferngläser, Barometer, Hygrometer.

**Geschenke**  
**Otto Böhme**,  
Hüttengrund,  
Grüner Weg.  
**graviert**

**Anzeigen** finden im „Tagebl.“ weite Verbreitung

Va. ausgebreitete **Bernieder-Treibriemen**,  
Faselhaar- u. Baumwoll-  
Näh- u. Fiederriemen, Runds- u. Kardelshunn.  
Gummi-, Isobest., Blingrit-Nichtungsplatten u. Ringe,  
Gaus- und Gummischläuche empfehle  
**F. Louis Korb**,  
Bahnstrasse 54,  
Fernspr. 396.

**Glas-Verschlag**  
5 Meter hoch, 3,20 lang, passend für Gastwirte zu Neubez. Umbauten, zu verkaufen  
Dresdnerstr. 3.

**Alfa**  
Putz mit Alfa Tonf und Herz,  
Weil's den schönsten Glanz beschert!

Henkel's Pulv. und Scheuerpulver,  
für Haushalt, Gewerbe und Industrie  
**unentbehrlich.**  
Alleinige Hersteller:  
**HENKEL & Co., DUSSELDORF.**

Heute Freitag! **Kammer-Licht-Spiele.** Nur 1 Tag!

Heute Freitag! Nur 1 Tag! Die alles überbietende staunenerregende Wellenfation mit **Luciano Albertini** Heute Freitag! Nur 1 Tag!

**6 Ute. Samson oder Nerven aus Stahl. 6 Ute.**  
Es ist das raffinierteste italienische Riesenspektakel mit voller Prachtersaltung aller nur erdenklichen Sensationen.  
Ähnliches hat Hohenstein-Ernstthal und Umgegend seit Bestehen des Kinos noch nicht gesehen.  
Sowie das 3aktige Lustspiel:

**„Lotte als Liebesdoktor“.**  
Wir bitten bei diesem fabelhaft teuren Programm, um die gewaltigen Auslagen decken zu können um einen zahlreichen Besuch.

Wer **8 Wochen** alles tagsüber in Pflege? Ang. unt. Z. 6280 in die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

Für **1/2 Jahr Mädchen** tagsüber liebevolle Pflege gesucht Werte Angebote u. Z. 6279 an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

**Ich kaufe nur**  
Sonnabend, den 26./8. in Hohenstein-Ernstthal von 9-12 Uhr Osthof „Goldner Ring“  
ausgetümmtes **Frauenhaar**, das Kilo bis **zu 300 Mf.**  
Bringen Sie ungeniert auch das kleinste Quantum.

**Hurra! Hurra!**  
Echte Halberstädter Würstchen sind wieder da!  
Heine & Co., größte Spezialfabr. en gros detail  
**Reinhold Hübner**,  
Lungwitzerstraße 6.

**Gonn. 3-Zimm.-Wohn.**  
in Oberlungwitz gegen gleiche in Hohenstein-Ernstthal zu tauschen gesucht Ang. unt. Z. 6276 an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

**Statt Zwangs einquartierung**  
Lehrerin sucht baldigst möbl. Zimmer in gutem Hause. Angebote unter Z. 6281 an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

**Widel! Miteffer!**  
Kostenlos gebe ich jedem gen. Auskunft über ein einfaches oft wunderbares Mittel  
Frau M. Poloni,  
Hannover-D. Schließfach 106.

**Eine gute Drucksache**  
in Gestalt einer Eröffnungs-Anzeige, Besuchs- und Empfehlungs-Karte, Geschäftsanzeige, Preisliste, eines Rundschreibens, Reise-Anzeige oder dergl.  
**ist eine gute Reflame**  
für den Geschäftsmann und die Leistungsfähigkeit der sich empfehlenden Firma. Sauber ausgeführte Druckfachen für jeden Zweck in gebiegender, moderner und geschmackvoller Ausstattung liefert  
**für jedes Geschäft**  
für Private, Behörden und Vereine sowie für Familienbedarf die 1860 gegründete

**Buchdruckerei J. Nuhr Nachfolger**  
Fernspr. 11. **Dr. Alban Frisch.** Fernspr. 11.

**Bruno Köhler & Blau**  
Möbelfabrik  
**Chemnitz**  
Teichstrasse № 5 bis 8  
11 Schaufenster - Fabrik und Ausstellungsräume in 4 Grundstücken  
verkaufen, solange **Vorrat** reicht, zu **noch billigen Preisen**

**Zum Tode verurteilt**  
sind Läuse und Wanzen in 1/2 Stunde unter Garantie, flöhe, Brut bei Menschen und Tier mit „Niefolda“, gef. geschützte Mittel. 500 Mark wo nicht hilft! Zu haben nur bei Feiseur Erhard Taltzenberger, Gersdorf, Hauptstraße 109.

**Uhren und Goldwaren**  
in großer Auswahl kaufen Sie stets zu billigsten Tagespreisen  
**Reparaturen**  
werden fachgemäß und schnell bei billigster Preisberechnung ausgeführt.  
**Max Weißhaar**  
Dresdner Straße 4.

**Turnverein Hüttengrund.**  
Sonntag, den 27. August findet unser  
Schauturnen  
statt. Die Mitglieder stellen hierzu mittags 1/2, 2 Uhr in der **Alten Hüttenmühle**. Alle Mitglieder sowie Freunde und Gönner der Turnsache werden herzlich eingeladen.  
Der Turnrat  
NB. Der diesjährige **Stiftungsball** findet **Sonnabend**, den 2. September in der „Hüttenmühle“ statt. Anfang 1/8 Uhr

**Draht-Beflechte**  
verzinkt, in verschiedenen Stärken und Höhen,  
**Stacheldraht**  
4ediges starkes verz. Zaungeflecht,  
**alle Garten-Geräte sowie Nägel**  
alle Sorten,  
**Camphorin-Nestleier**  
a Stück Mf. 3.—, für Tauben, Hühner, Gänse,  
**Flügelklammern**  
für Hühner, a Paar Mf. 3.25  
empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen  
**Paul Scheer, Carl Pomper Nachf.**  
Eisenhandlung.

**Suche Klavier**  
aus Privatband zu kaufen. Preisangebote an  
**W. Karg, Schubertstr. 28.**

**Gemeinde Sparkasse Gersdorf (Bez. Gbk.)**  
Einlagensfuß 3 1/2 % bei täglicher Verzinsung.  
Alle neuzeitlichen Einrichtungen. Gemeindegirokonto 2.  
Postsparkonto Leipzig 25758. Fernsprecher 1.  
Geschäftszeit: Montag bis Freitag vorm. von 1/8 bis 1/2, 1 Uhr, nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Nachmittags Eingang v. Hofe aus.  
Sonnabend vormittags von 1/8 bis 1/2, 1 Uhr.

Im hiesigen Krankenhaus ist am 23. August 1922 der Fleischbeschauer a. D.  
**Louis Fischer**  
im Alter von 72 Jahren gestorben  
Die Beerdigung findet am 26. August nachm. 4 Uhr von der Halle des Friedhofes aus statt  
Im Interesse der Bekannten, Freunde und Verwandten des Verstorbenen wird dies hierdurch bekanntgegeben  
Oberlungwitz, den 25. Aug. 1922.  
**Das Gemeindeamt.**

Sächsischer **Militär-Berein**  
Mittstadt.  
Morgen Sonnabend abend 8 Uhr  
**Bersammlung**  
im Vereinslokal  
Wichtige Tagesordnung  
Der Vorstand.

**Naturheilverein**  
Hohenstein-Er. e. B.  
Morgen Sonnabend abend  
**Bersammlung**  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
der Vorstand.

**Gängerverein.**  
Morgen **Länzchen**  
Sonnabend im Berghaus. Anfang 7 Uhr.  
**Kaufe** altes Gold, Silber und Double getrag. Herren- u. Damenuhren zu höchsten Tagespreisen.  
**Mar Weißhaar** Dresdner Straße 4.  
**Manchester Sport-Anzüge**  
Arbeits-Anzüge  
empfehlen billigst  
Rich. Körner, Weinfelderstr. 28 I.